

Workshop: belonging(s) – Eigentum und Zugehörigkeit in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts

10./11. Februar 2025, Hamburg Institute for Advanced Study
Organisation: Hendrik Althoff (hendrik.althoff@uni-hamburg.de)

Montag, 10. Februar 2025 – HIAS Rothenbaumchaussee 45

ab 12:45 Uhr: Offenes Ankommen

13:15 Uhr Begrüßung und Vorstellung

13:30–14:15 Uhr **Michael Reichenthaler** (Universität Regensburg):
Besitzergreifung des Eigentumsbegriffs. Der Übergang von der Weimarer Reichsverfassung zur Reichstagsbrandverordnung aus eigentumspolitischer Perspektive

14:15–15:00 Uhr **Lena Weller** (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg):
Bäuerliche Handlungsmacht im Kontext des Reichserbhofgesetzes in Sulzbach-Rosenberg

Kaffee- und Franzbrötchenpause

15:30–16:15 Uhr **Sandra Dresia** (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen):
Nationalsozialistische Eigentumspolitik vor Ort. Der Entzug des Grundeigentums und der Immobilien politischer, "rassischer" und weltanschaulicher Gegner in Aachen

16:15–17:00 Uhr **Mirjam Schnorr** (Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main):
„[N]ach durchaus billigen Grundsätzen erfolgt“? Entzug und Rückerstattung von Immobilien der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt am Main

17:30 Uhr Besuch der Ausstellung „Ausgeraubt vor der Deportation. NS-Verfolgte im Fokus der Hamburger Finanzverwaltung“ im Hamburger Rathaus mit einer Führung durch den Kurator **Lennart Onken** (Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte)

19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Greentable, Schauenburgerstraße 55, 20095 Hamburg

Dienstag, 11. Februar 2025 – HIAS Mittelweg 161

9:30–10:15 Uhr **Hendrik Althoff** (Universität Hamburg):
Enteignung als Verdrängung?
Die Hamburger Synagogen nach dem Novemberpogrom 1938

10:15–11:00 Uhr **Anna Katharina Lill** (Universität Leipzig):
Von Marmorsäulen, Mahagonischränken und Musikabenden. Die Villa der jüdischen Familie Engel als Signum großbürgerlicher Zugehörigkeit

Kaffee- und Franzbrötchenpause

11:15–12:00 Uhr **Vera Tönsfeldt** (Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg):
Das vergessene Gedächtnis. Sinti und Roma als Opfer des Nationalsozialismus und die Forderung nach Restitution

12:15–13:00 Uhr **#TuesdaySpotlight des HIAS (Rothenbaumchaussee 45)**
Carolin Lange
(Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg)
Christoph Kreutzmüller
(Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg):
Belongings – Jüdische Resilienz und Immobilienerwerb 1933–1939
Karolin Machtans
(Connecticut College, Universität Hamburg Fellow 2024-2025)

13:00–13:45 Uhr Gemeinsamer Mittagsimbiss mit den Fellows des HIAS

14:00–14:45 Uhr **Eva Tyrell** (Kulturreferat München):
Werden die Münchner aufgetauchten Synagogenbruchstücke ein öffentlicher Gegenstand?

14:45–15:30 Uhr **Laura Maria Lampe** (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich):
Das Phantom Öffentlichkeit. Die Tiefenentrümmerung der ersten Reformsynagoge Berlins (1856–2016) im Schlaglicht der Gesellschaft der Gegenwart

Abschluss und Verabschiedung